

Wertvolle Tipps für kleine und auch größere Notfälle

KREIS WARENDORF. Wer Kinder zu Hause hat oder mit ihnen arbeitet, weiß, dass immer etwas passiert: Kleine Wehwehchen, die mit Trost und einem Pflaster versorgt werden, wie aufgeschlagene Knie, Insektenstiche – aber eben auch die größeren Notfälle wie ein gebrochener Arm, ein Bonbon, das im Hals stecken bleibt oder plötzliche Bewusstlosigkeit.

Mit viel Herzblut vermittelte Heike Chodziak, Referentin beim Malteser Hilfsdienst jetzt während einer Tagesveranstaltung den interessierten Teilnehmern nicht nur fundiertes Wissen, sondern machte Mut, eigene Unsicherheiten und Hilflo-

sigkeit zu überwinden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbunds im Projekt „Rückenwind“ sowie die Mitarbeiter der Familiären Bereitschaftsbetreuung „Nestwärme“ fühlten sich anschließend gut gestärkt für den Alltag mit den Babys, Kleinkindern und Schulkindern.

Der Kinderschutzbund sucht aktuell interessierte Menschen mit einem familiären Lebensort, in dem insbesondere Babys und Kleinkinder aufgrund einer aktuellen Krisensituation der Eltern für eine begrenzte Zeit Schutz, Unterstützung und Verständnis finden können.

Wer sich für die Tätigkeit

„Familiäre Bereitschaftsbetreuung“ interessiert, kann sich für ein erstes Infogespräch beim Kinderschutzbund melden unter ☎ 0151/22 23 78 78 oder per Mail unter nestwaerme@kinderschutzbund-warendorf.de.

Auch im Projekt „Rückenwind“ in Ahlen und Warendorf sind alle willkommen, die Kindern im Grundschulalter den Rücken stärken möchten. Weitere Infos dazu gibt es unter ☎ 0176/44 66 70 03. Eine weitere Kontaktaufnahme ist per E-Mail unter rueckenwind@kinderschutzbund-warendorf.de möglich, schreiben die Verantwortlichen.



Josi Coumans, Heike Chodziak und Susanne Bornemann mit Rückenwind-Koordinatorin Bernadette Wessels-Bremerich Foto: Kinderschutzbund